

# Berichte und Mitteilungen

## Bundestag 1930

Laut Beschlusses des Koburger Bundestages 1929 findet der diesjährige Bundestag bereits im Frühjahr statt, und zwar in Würzburg. Von der Bundesleitung wurde die Zeit vom 29. bis 30. März dafür in Aussicht genommen. Da mit dem Bundestag das zehnjährige Stiftungsfest und die Walthers von der Vogelweide-Feier verbunden werden soll, werden alle auswärtigen Bundesfreunde herzlichst gebeten, die Tagung zu besuchen. Nähere Angaben folgen im Märzheft, das als Festnummer erscheinen wird.

## Der geschäftsführende Ausschuss

Gemäß dem Beschlusse des Koburger Bundestages hat die Verammlung der Ortsgruppe Würzburg am 15. Januar den sechsgliedrigen geschäftsführenden Ausschuss des Frankenbundes gewählt. Es erfolgte einstimmige Wahl der Herren: Dr. Peter Schneider (1. Bundesvorsitzender), Dr. Anton Fries (2. Bundesvorsitzender), Herausgeber des Werkblattes, Paul Herrmann (Schatzmeister), Rudolf Volk (Schriftführer), Andreas Rummel und Gottfried Werr (für Werbung). Das Amt eines Kreisobmanns für Unterfranken ist noch unbefetzt. Zur Regelung des geistigen und geschäftlichen Verkehrs mit der Bundesleitung sei bemerkt, daß alle Beiträge für das Werkblatt an Dr. Anton Fries, Bleicherring 7, alle anderen Mitteilungen, Anfragen und Sendungen an die Hauptgeschäftsstelle, Rennwegerring 3, zu lenken sind.

## Austrittserklärungen

Die im bürgerlichen Leben eingeführte und in jeder Hinsicht gerechtfertigte Pflicht der rechtzeitigen Kündigung eines bestehenden Rechtsverhältnisses macht auch der Frankenbund, wie alle anderen Vereinigungen, zur Pflicht seiner Mitglieder. Ueber diese Selbstverständlichkeit scheinen z. T. sonderbare Anschauungen zu herrschen. Das Vereins- und Geschäftsjahr des Frankenbundes beginnt, wie auch der Bezug des Werkblattes, mit dem 1. Januar. Der Frankenbund muß geraume Zeit vor Beginn des Kalenderjahres wissen, wie hoch die Auflage seiner Zeitschrift im neuen Jahr sein muß und mit welcher Mit-

gliederzahl er daher rechnen kann; er muß auch Sorge für Einweisung tragen. Trotzdem erklären manche Bezieher einen Tag vor Jahreschluß ihren Austritt, andere kündigen am 20. Januar für den 1. Januar (!), wieder andere schicken überhaupt keine Austrittserklärung, sondern glauben, die Sache sei für sie erledigt, wenn sie bei Erhalt des 1. Heftes die „Annahme verweigern“. Diesen untragbaren, aber leider zu Beginn dieses Kalenderjahres noch einmal zutage getretenen Zuständen macht § 10 der zu Koburg beschlossenen Satzung ein für alle Mal ein Ende. Hier heißt es: „Der Austritt kann nur auf den Schluß des Vereinsjahres erfolgen und muß spätestens bis zum 30. September erklärt sein. Mitglieder von Ortsgruppen teilen ihren Austritt schriftlich dem Obmann, die übrigen Mitglieder schriftlich der Bundesleitung mit“. Die neue Satzung des Frankenbundes wird im Laufe des ersten Vierteljahres 1930 allen Mitgliedern zugesandt, soweit sie dieselbe nicht schon erhalten haben; trotzdem sei schon hier auf die Pflicht rechtzeitiger Austrittserklärung mit Nachdruck aufmerksam gemacht. Wer nicht bis 30. September 1930 seinen Austritt erklärt, bleibt Mitglied für 1931. In besonders gelagerten Fällen setze man sich mit der Bundesleitung in Verbindung.

Die Ortsgruppe Bamberg des Frankenbundes bittet ihre werthen Mitglieder, den Betrag von 5 Mark für das Werkblatt und den Ortsbeitrag zu 1 Mark für 1930 bis spätestens 1. April 1930 auf das Postcheckkonto 42 737 (Postcheckamt Nürnberg) einzuzahlen. Nach dieser Zeit nicht eingelaufene Beiträge werden durch einen Boten gegen 15 Pf. Einhebegebühr eingezogen.

Die Jahresmitgliederversammlung der Bamberger Ortsgruppe des Frankenbundes findet am Freitag, 21. Februar 1930, abends 8 Uhr, im Café Bittelsbach (Bundeslokal) statt. Hierzu ergeht an alle Mitglieder dieser Ortsgruppe herzliche Einladung. Den Jahresbericht erstattet Obmann Hans Reiser.

Der Club „Franken“, vertreten durch Gräfeur Heinz Bittel, Bamberg, beachtet, sich in Anbetracht seiner geringen Mitgliederzahl mit dem Frankenbund zu verschmelzen. Genannter Club ist seit Jahren schon korporatives Mitglied des Frankenbundes Ortsgruppe Bamberg.